

Die kriminellen Justiz Freunde (Autorin: Julina 4c)

An einem warmen Mittag war Julina bei Lena zu Besuch. Gerade, als sie spielen wollten, klingelten ihre Handys. Bei Lena rief Hilal an. Bei Julina rief Anna an. Lena und Julina sind kurz dran gegangen. Hilal sagte: „Sollen wir uns morgen treffen?“ Anna fragte dasselbe. Sie sagten: „Ja klar, gerne.“ Dann gingen sie schlafen.

Am nächsten Morgen, also am Samstag, gingen Lena und Julina zu Anna. Dort kam auch Hilal hin. Anna wohnte gegenüber der Justiz. Julina sagte zu Lena: „Schau mal! Da sind zwei Männer, die sehen sehr komisch aus.“ „Ja“, sagte Lena. Sie gingen aber ihren Weg weiter, weil sie dachten, das ist normal.

Sie waren bei Anna, dort erzählten sie ihr alles, als sie plötzlich hörten wie jemand um Hilfe schrie. Sie kamen von einem Polizisten. Anna, Lena, Julina und Hilal rannten raus und direkt an den Tätern vorbei und schrien: „Dort draußen wird jemand überfallen“. Gleich darauf wurden die komischen Männer festgenommen. Nicht nur, weil sie einen Polizisten überfallen haben, sondern weil sie schon längst gesucht wurden.

Als die 4 Mädchen wieder bei Anna waren, überlegten sie, ob sie nicht auch Detektive werden sollen. Coole Idee riefen alle und suchten sich einen Namen. Hilal sagte: „Warum nennen wir uns nicht die 4 Ossendorfer Detektive?“ Damit waren alle Mädchen einverstanden und schon ging es los.

„Kommt! Wir beobachten die Justiz“, sagte Lena. „Seht ihr die Männer da? Die sehen sehr merkwürdig aus. Komm wir gehen da kurz hin.“ Die 4 jecken kölschen Pänz fragten die Männer: „Können wir Ihnen weiter helfen?“ „Nein, verschwindet“, schrien die Männer. „Okay“, sagten die 4 jungen Detektive und gingen weiter zu dem Polizisten und stellten sich bei ihm vor. „Aber warum macht ihr das?“, fragte der Polizist, „ich kenne euch doch schon“. Da sagten die 4: „Wir möchten Detektive werden.“ „Gut“, sagte der Polizist, „ihr könnt mir helfen“. Die 4 bedankten sich und erzählten dem Polizisten, was sie beobachtet haben. „Da waren eine Frau und ein Mann und gestern waren es zwei Männer“, sagte Lena. „Da kam noch ein dritter Mann dazu und versuchte den Polizisten abzulenken, aber mal sehen, was sie noch machen“, sagte Anna. Doch es passierte nichts, nur die Ablenkung. Sie gingen schlafen, aber nachts

wurden sie wach. Lena schrie: „Oh nein, die drei haben die Justiz überfallen und versuchen, die Freunde, die gestern festgenommen wurden, zu befreien. Kommt, wir helfen.“

Als die 4 Detektive dort waren, haben sie die 3 Männer festgehalten und fragten, ob es was Besonderes gibt. „Nein“, sagten die 3 Männer und wollten weglaufen, aber die Polizei war schneller und sie wurden festgenommen.

Die 4 jungen Detektive sagten: „Gute Arbeit.“ Als Dankeschön bekamen die 4 eigene Detektiv-Ausweise, wo drauf stand: die 4 jecken kölschen Pänz Lena, Julina, Anna und Hilal von der Polizei geschenkt.

Somit waren sie glücklich und haben weiter gespielt.